

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Kulturreiseführer.

Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Str. 135, Haus K1
14467 Potsdam
Tel. +49(0)331/20098-0
Fax +49(0)331/20098-50
deutsches@kulturforum.info
www.kulturforum.info

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

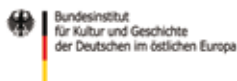
Das Kulturforum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Eine Veranstaltung des Deutschen Kulturforums östliches Europa

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

in Kooperation mit:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa
(BKGE) in Oldenburg
www.bkge.de



Deutsch-Ungarische Gesellschaft e.V.,
Sitz Berlin
www.d-u-g.org

**DEUTSCH-UNGARISCHE
GESELLSCHAFT E.V.**

Institut für Minderheitenforschung,
Forschungszentrum für Gesellschafts-
wissenschaften an der Ungarischen
Akademie, Budapest
www.mta.hu

Abbildung
*In einem ungarndeutschen Dorf in der Schwäbischen Türkei,
Foto Péter Marsalkó © Deutsches Kulturforum östliches Europa*

BUCHPRÄSENTATION

Rückkehrer 1946–1950 Ungarndeutsche Erlebnisberichte



Mo • 30.9.2013 • 18.30 Uhr
Collegium Hungaricum Berlin
Dorotheenstraße 12
10117 Berlin
Eintritt frei

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

Rückkehrer 1946-1950 Ungarndeutsche Erlebnisberichte

Montag • 30.9.2013 • 18.30 Uhr
Collegium Hungaricum Berlin
Dorotheenstraße 12 – 10117 Berlin

.....

An keinem anderen Land lässt sich die Verbundenheit der deutschen Siedler mit ihrer Heimat deutlicher erkennen als am Beispiel Ungarn: Viele der nach dem Zweiten Weltkrieg vertriebenen Ungarndeutschen versuchten schon bald, in ihre Heimatorte zurückzukehren. Sie fühlten sich in Deutschland und Österreich fremd und wollten dort nicht bleiben.

In ihrem Buch »Rückkehr nach Ungarn 1946-1950. Erlebnisberichte ungarndeutscher Vertriebenen« hat die Budapester Historikerin Ágnes Tóth wissenschaftliches Neuland betreten. Anhand von 46 Zeitzeugen-Interviews untersucht sie Fragen der Vertreibung, der Rückkehr, der Integration, Reintegration und Identität von Ungarndeutschen. Sie umreißt zunächst den historischen Kontext der Vertreibung und Rückkehr der Ungarndeutschen und analysiert sodann die Interviews mit betroffenen Zeitzeugen.

Gemeinsam mit Erzsébet Apró hat Ágnes Tóth 2013 einen umfassenden Führer zu Archivbeständen über die Ungarndeutschen in ungarischen Komitatsarchiven für die Jahre 1670 bis 1950 herausgegeben – ein Grundlagenwerk, das ebenfalls vorgestellt werden soll.

Begrüßung:

Prof. Dr. Mathias Weber

Direktor des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg

Klaus Rettel

Präsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft, Berlin

Gespräch und Buchvorstellung:

Mit **Dr. Ágnes Tóth**, Institut für Minderheitenforschung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Budapest, spricht **Hon.Prof. Dr. Konrad Gündisch** vom Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.

Anhand kurzer Powerpointpräsentationen werden die beiden Bücher vorgestellt.

.....

Ágnes Tóth

Rückkehr nach Ungarn 1946-1950

Erlebnisberichte ungarndeutscher Vertriebenen



München: Oldenbourg 2012
389 S. € 49,80
ISBN 978-3-486-71206-3

Ágnes Tóth, Erzsébet Apró (Hgg.)

Archivführer zur ungarndeutschen Geschichte in den Komitatsarchiven Ungarns 1670-1950

1094 S., € 98,00
München: Oldenbourg 2013
ISBN 978-3-486-71207-0

